

**Vermischtes.**

— Die umgekehrte Kartoffelnot. Es ist leider mit Bedauern festzustellen, daß in der Kartoffelversorgung das neue Wirtschaftsjahr mit einer Katastrophe in Bezug auf die Regelung des Verbrauchs begonnen hat. In die Stelle der früheren Kartoffelnot bei den Verbrauchern ist plötzlich eine Kartoffelnot bei den Erzeugern eingetreten. Um möglichst große Mengen von Frühkartoffeln im Juli und August zur Verfügung zu haben, war ein besonderer Erzeugerhöchpreis von 10 Mark für den Zentner für die Zeit vom 15. Juli bis zum 15. August festgesetzt worden. Die Maßregel hat die beabsichtigte Wirkung auch gehabt, es sind nahezu überall erheblich größere Mengen von Frühkartoffeln angebaut worden, denn die Aussicht, bis Mitte August einen Preis von 10 Mark für den Zentner zu erhalten, war Anreiz genug dazu. Als nun nach starker Verzögerung durch das kühle Wetter das Ausgraben der Frühkartoffeln bevorstand, setzte das Kriegsernährungsamt den früher zugesagten Preis von 10 Mark schon vom 1. August ab auf 9 Mark und vom 10. August ab auf 8 Mark für den Zentner herab. Die Folge davon war, daß überall das Ausgraben der Frühkartoffeln mit der größten Beschleunigung vorgenommen wurde, um noch den hohen Preis von 10 Mark zu erzielen. Hierdurch ist mit einem Schlage ein außerordentlicher Ueberschuß an Kartoffelvorräten entstanden, dem der Bedarf auch nicht annähernd entsprach. So wird von verschiedenen Seiten gemeldet, daß die zum Versand bereitstehenden Vorräte überall jurückgewiesen werden. Auf der Station Waren in Mecklenburg mußten infolgedessen in der vergangenen Woche Posten von 150 Zentnern zum Preise von 5 Mark für den Zentner verkauft werden bei einem Erzeugerpreis von 10 Mark. Der Verkäufer war ein Kartoffelgroßhändler, der als Kommissionär der Reichskartoffelstelle große Mengen von Kartoffeln angekauft hatte, für die sich keine Abnehmer fanden. Die Erzeuger haben den ihnen zustehenden Preis von 10 Mark für den Zentner erhalten, der Großhändler kann naturgemäß für den entstandenen Schaden nicht haftbar gemacht werden, da er nur als Beauftragter der Reichskartoffelstelle den Ankauf gemacht hat. Den Verlust von 50 vom Hundert des Erzeugerpreises muß also das Reich tragen. Leider aber dürften auch, wie von glaubwürdiger Seite versichert wird, nicht geringe Mengen von Frühkartoffeln bereits dem Verderben anheimgefallen sein, weil beim großen Angebot gegenüber keine entsprechende Nachfrage vorhanden war. In Waren schätzt man diese Verluste auf etwa ein Drittel der verfügbaren Vorräte. Diese Erfahrung lehrt also, daß bei einem leicht verderblichen Nahrungsmittel, wie die Frühkartoffel es ist, eine gesteigerte Erzeugung nur dann von Nutzen ist, wenn vor Beginn der Ernte eine Abgaborganisation geschaffen ist.

**Bollersdorf.** In einem hiesigen Gehöft kehrten am Mittwoch drei aus einem Gefangenenlager entwundene Russen ein und boten um Wasser zum Waschen und Trinken. Der sofort benachrichtigte Gemeindevorstand veranlaßte ihre Festnahme und benachrichtigte die Militärbehörde in Dresden, von der die Flüchtlinge geholt wurden.

**Kirchennachrichten.**

Ottendorf-Okrilla.  
Sonntag, den 6. August 1916.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Herr Pfarrer Schubert-Langebrück.

**MANOLI**



Die fährende Zigarette

**Zum Einkochen**  
der Beeren und Früchte  
empfehle  
**Frauenstolz**  
bestes Konservierungspulver.  
**Schoko-Laden**  
Martha Uhlig.



**Statt Karten.**

Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres zweiten auf dem Felde der Ehre gefallenen Sohnes und Bruders, des

**Grenadier Kurt Alfred Hommel**

sagen wir hiermit allen unseren

**herzlichsten Dank.**

Dir aber lieber Kurt rufen wir ein „Ruhe sanft in fremder Erde“ in dein stilles Grab nach.

Ottendorf-Okrilla, 5. August 1916.

Die tieftrauernden Eltern  
nebst Geschwistern.

**R Kaufmännische u. gewerbliche Drucksachen jed. Art**

liefert schnell, sauber und billig, in ein- und mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla

Vollig neubearbeitet erscheint in vierter Auflage:

**Brehms Tierleben**

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von Professor Dr. Otto zur Straffen  
Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 800 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

15 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien



**Kinderwagen: Sportwagen**

größte Auswahl der Residenz  
Preisliste gratis und franko.

**Paul Schmidt, Dresden-A.**  
Fernsprecher 4559 Moritzstraße 7, I. Et.



**Elektrische Taschenlampen**  
in wirklich guter Qualität  
prima Trockenbatterien

von hervorragender Leuchtkraft sowie Metall- und Kohlenfaden-Birnen  
empfecht äusserst preiswert

**Herm. Rühle, Ottendorf-Okrilla.**



Empfehle heute Sonntag

**Fruchtkuchen**

und

**Tortenstücke**

in verschiedener Ausführung.

**Schoko-Laden**

Martha Uhlig.

Mehrere

**Ferkel**

sind zu verkaufen.

Oberer Gasthof Medingen.

Feldpost



**Einmachzeit!**

**Pergamentpapier**

empfeht Buchhandlung Hermann Rühle.



**2 starke Zugochsen**

suchen zu kaufen  
**Strack & Co., Radeburg, Bez. Dresden.**

**Spielkarten**

empfeht H. Rühle, Buchhandlg.

Mit w  
Druck u  
N  
die Betr  
wohner.  
Klein lof  
Fr  
die Betr  
welche  
Bettel ab  
— Zu  
zu einen  
die Fran  
Kräfte  
Truppen  
am 2. A  
folgen  
uns die  
vennes  
von Th  
Souville  
Diesem  
von Per  
einen gr  
Jonen  
hier die  
zunutzen  
Gürtels  
Blas zu  
haben di  
Thiann  
Angriffe  
dieser S  
und das  
seit W  
Wänjche  
diese bei  
die Ber  
Wieder  
niemals  
Abwehr  
französi  
Verluste  
Zeit be  
Kräfte z  
Kriegst  
wie un  
einen G  
Flurz.  
Fortfch  
Stunden  
die Lan  
großen  
Die Lat  
reichen  
Flurz  
Division  
welchem  
hier den  
— D  
Offeniv  
Mitarbe  
Bemerku  
wäre, u  
französi  
wenn i  
aufnah  
der Str  
zu rech  
auf den  
fraglich,

